

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2012

AKTIV	01.01.2012 EURO	31.12.2012 EURO	PASSIV	01.01.2012 EURO	31.12.2012 EURO
1. Vermögen	7.950.046.463,54	8.364.430.145,82	1. Kapitalposition	6.417.560.142,08	6.943.015.335,72
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.447.717,94	8.261.706,14	1.1 Basiskapital	5.755.388.592,20	5.975.447.386,00
			davon Stiftungskapital	57.298.576,93	57.406.492,19
1.2 Sachvermögen	4.337.953.978,99	4.356.940.487,14	1.2 Rücklagen	662.171.549,88	967.567.949,72
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	1.327.578.719,83	1.312.495.642,91	1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Erg.	234.973.035,19	607.607.715,09
davon aus Stiftungen	2.737.767,16	2.882.769,83	1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des Sondererg.	78.399.850,62	14.311.159,42
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	1.172.960.767,30	1.208.267.987,37	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	348.798.664,07	345.649.075,21
davon aus Stiftungen	18.516.701,03	18.192.658,18	1.2.3.1 Rücklage Parkmöglichkeiten	380.478,44	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.536.466.250,32	1.481.730.464,13	1.2.3.2 Rücklage Projektmittelfond PRIMA	10.225.837,62	10.225.837,62
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	3.634.049,89	4.249.806,60	1.2.3.3 Rücklage Bauvorhaben Stuttgart 21	300.966.437,64	297.021.437,64
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	41.442.150,67	41.471.475,88	1.2.3.4 Rücklage Wohnungsbauförderung	21.278.147,98	20.310.895,99
davon aus Stiftungen	7.392.350,00	7.720.493,04	1.2.3.5 Kapitalerhaltungsrücklage Stiftungen	7.614.236,33	7.992.306,65
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.952.475,41	28.525.747,84	1.2.3.6 Weitere Rücklagen Stiftungen	3.094.412,79	3.915.333,42
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.909.505,64	58.544.385,60	1.2.3.7 Rücklage Fondsvermögen	5.239.113,27	6.183.263,89
davon aus Stiftungen	3.244,97	5.116,37			
1.2.8 Vorräte	1.826.023,73	1.915.025,06	2. Sonderposten	1.017.496.678,60	1.014.392.157,45
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	167.184.036,20	219.739.951,75	2.1 für Investitionszuweisungen	567.298.109,42	575.470.903,92
davon aus Stiftungen	166.438,76	106.366,41	2.2 für Investitionsbeiträge	442.296.260,91	428.717.418,75
			2.3 für Sonstiges	7.902.308,27	10.203.834,78
1.3 Finanzvermögen	3.602.644.766,61	3.999.227.952,54	3. Rückstellungen	322.559.182,67	299.224.911,45
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	170.099.218,78	187.715.014,58	3.1 Altersteilzeitrückstellung	9.322.305,02	4.543.712,26
1.3.2 Sonstige Beteiligungen	1.841.451.018,95	1.913.192.732,87	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellung	2.500.000,00	2.100.000,00
1.3.3 Sondervermögen	87.370.134,18	133.737.704,21	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung	19.558.685,19	3.400.000,00
1.3.4 Ausleihungen	283.059.909,10	255.550.800,75	3.4 Altlastensanierungsrückstellung	52.716.179,80	56.525.046,35
davon aus Stiftungen (ab 2012 tw. Umgliederung zu 1.3.7)	10.471.766,14	799.254,36	3.5 Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anh. Gerichtsverfahren und Bürgschaften	1.301.128,49	3.809.239,95
1.3.5 Wertpapiere	239.027.355,65	924.363.129,79	3.6 Sonstige Rückstellungen	237.160.884,17	228.846.912,89
davon aus Stiftungen	23.316.907,49	23.715.157,49	3.6.1 Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	56.197.575,60	61.102.209,15
1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	124.212.613,25	113.284.078,03	3.6.2 Rückstellung Entsorgungsmehrkosten	0,00	1.140.000,00
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	8.466.936,84	19.608.890,71	3.6.3 Rückstellung Finanzausgleich	100.100.000,00	126.500.000,00
davon aus Stiftungen	0,00	12.106.728,79	3.6.4 Zusatzversorgungsordnung u.a. vertragl. Ansprüche	41.663.717,00	36.265.469,68
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	148.348.532,61	161.800.651,77	3.6.5 Rückstellung ausstehende Rechnungen	678.863,54	3.097.326,48
1.3.9 Liquide Mittel	700.609.047,25	289.974.949,83	3.6.6 Rückstellung Steuernachzahlungen	443.507,58	443.507,58
davon aus Stiftungen	4.524.681,44	4.006.730,83	3.6.7 Rückstellung Eigenversicherung	49.900,00	298.400,00
			3.6.8 Rückstellung für eingeg. Verpflichtungen des ErgHH	38.027.320,45	0,00
2. Abgrenzungsposten	96.164.006,38	133.064.462,79	4. Verbindlichkeiten	212.384.760,94	159.085.670,09
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.058.674,49	37.908.765,80	4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	47.080.859,55	35.519.576,76
2.2 Sonderposten für gel. Inv.zuschüsse	65.105.331,89	95.155.696,99	4.2 Rentenschulden	0,00	284.117,59
			4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.762.057,96	5.705.112,18
			4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.184,46	45.586,90
			4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	161.534.658,97	117.531.276,66
Bilanzsumme	8.046.210.469,92	8.497.494.608,61	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	76.209.705,63	81.776.533,90
			Bilanzsumme	8.046.210.469,92	8.497.494.608,61

Anlage 2 zur GR Drs. 641/2013

Erläuterung zur vorläufigen Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2012

Aktivseite

1. Vermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	Restbuchwert 01.01.2012 Euro	Änderung Euro	Restbuchwert 31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	9.447.717,94	-1.186.011,80	8.261.706,14

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen gehören Lizenzen, Software, ähnliche Rechte und sonstiges immaterielles Vermögen.

1.2 Sachvermögen

	Restbuchwert 01.01.2012 Euro	Restbuchwert 31.12.2012 Euro
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.327.578.719,83	1.312.495.642,91
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.172.960.767,30	1.208.267.987,37
Infrastrukturvermögen	1.536.466.250,32	1.481.730.464,13
Bauten auf fremden Grundstücken	3.634.049,89	4.249.806,60
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	41.442.150,67	41.471.475,88
Maschinen und techn. Anlagen	31.952.475,41	28.525.747,84
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.909.505,64	58.544.385,60
Vorräte	1.826.023,73	1.915.025,06
Geleistete Anzahlungen im Bau	167.184.036,20	219.739.951,75
Gesamt	4.337.953.978,99	4.356.940.487,14
davon aus Stiftungen	28.816.501,92	28.579.260,79

Das Sachvermögen hat sich im Haushaltsjahr 2012 um 18.986.508,15 EUR (VJ 41.972.676,36 EUR) erhöht.

Der Zugang an Anschaffungs- und Herstellungskosten beim Sachvermögen (ohne Vorräte) im Haushaltsjahr 2012 betrug **170.758.000,46 EUR** (VJ 209.119.737,14 EUR).

Wesentliche Zugänge bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten in 2012:

Neubau/Sanierungen an Schulgebäuden sowie Ausstattung einschließlich der zugehörigen Turn- und Sporthallen	rd. 76,8 Mio. EUR
Neubau/Sanierungen an Kindergartengebäuden	rd. 7,9 Mio. EUR
Stadtbibliothek am Mailänderplatz (Zahlungen 2012)	rd. 5,0 Mio. EUR
Städtebauliche Sanierungen - Sonstige	rd. 5,5 Mio. EUR
Städtebauliche Sanierung - Wilhelmshaus (Anteil 2012)	rd. 1,3 Mio. EUR
Neubau/Sanierung Vereinssportanlagen	rd. 3,0 Mio. EUR
Sanierung der Molly-Schauuffele-Halle (Anteil 2012)	rd. 2,5 Mio. EUR
Sanierung der Eiswelt (Restzahlungen 2012)	rd. 0,9 Mio. EUR
Neubau Tiefgaragen Kursaal, Rossbollengässle	rd. 2,8 Mio. EUR
B 14 Tunnel Heschach (Nachrüstungen)	rd. 2,3 Mio. EUR
Baumaßnahmen beim Rosensteintunnel	rd. 1,1 Mio. EUR
Neue Grünanlage Grüne Fuge / Rote Wand (Anteil 2012)	rd. 3,5 Mio. EUR

Die Investitionsquote¹ im Haushaltsjahr 2012 beträgt 94,21 % (VJ 106,4 %). Dem Substanzverlust durch laufende Abschreibungen 126.496.230,90 EUR und Anlagenabgänge mit Restbuchwerten in Höhe von 54.749.278,25 EUR² stehen etwas niedrigere Investitionen gegenüber.

1.3 Finanzvermögen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	3.602.644.766,61	396.583.185,93	3.999.227.952,54

Gemäß einer Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde mussten die Wertansätze von Dauerverlustbeteiligungen in der Eröffnungsbilanz und den folgenden Jahresabschlüssen angepasst werden. Der beizulegende Wert in der Bilanz soll dem anteiligen Eigenkapital zum jeweiligen Zeitpunkt entsprechen.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	170.099.218,78	17.615.795,80	187.715.014,58

Der Wert der Beteiligung an der Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena GmbH & Co. KG hat sich aufgrund der Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde um 17,4 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz im Jahresabschluss 2011 erhöht.

Der Beteiligungswert für die Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH ist 2012 aufgrund einer Kapitaleinlage (Kunstankaufsetat) in Höhe von 200.000 EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

¹ Investitionsquote =
$$\frac{\text{Vermögenszugänge (AHK)}}{\text{Vermögensabgänge (RBW) + lfd. Abschreibungen}}$$

² Die Buchungen aufgrund der rückwirkenden Zusammenführung der Anlagen für Bäume mit den jeweiligen Anlagen für Grünanlagen, Kinderspielplätzen und dem Grün an Straßen wurden wegen des einmaligen Charakters hier nicht berücksichtigt.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	1.841.451.018,95	71.741.713,92	1.913.192.732,87

Der Wert der Beteiligung an der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG hat sich im wesentlichen aufgrund der Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde sowie einer zusätzlichen Kapitaleinlage in Höhe von 3,5 Mio. EUR um 71,6 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz im Jahresabschluss 2011 erhöht.

1.3.3 Sondervermögen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	87.370.134,18	46.367.570,03	133.737.704,21

Der Wertansatz bei den Eigenbetrieben Bäderbetriebe Stuttgart und Klinikum Stuttgart hat sich aufgrund der Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde um 33,6 Mio. EUR, bzw. 12,8 Mio. EUR gegenüber den Ansätzen im Jahresabschluss 2011 erhöht.

1.3.4 Ausleihungen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	283.059.909,10	-27.509.108,35	255.550.800,75
dv. Stiftungsverm.	10.471.786,14	-9.672.531,78	799.254,36

Ausleihungen Stand 31.12.2012:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart	178.666.587,89 EUR
Eigenbetrieb Leben und Wohnen	8.032.277,56 EUR
Mitfinanzierungsdarlehen an Bauprojekten (Mietwohnungsbau, Modernisierungsmaßnahmen und sozialer Wohnungsbau)	59.115.537,81 EUR
Mieterdarlehen an Objektgesellschaft Kongresszentrum Liederhalle und Sonstige	6.790.654,42 EUR
Arbeitgeberdarlehen	2.139.808,72 EUR
Darlehen an sonstige Bereiche aus <u>Stiftungs-</u> <u>und Fondsvermögen:</u>	805.934,35 EUR
(ab 2012 Darlehen als Geldanlagen 12.106.728,79 EUR bei 1.3.8 privatrechtliche Forderungen ausgewiesen)	

1.3.5 Wertpapiere

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	239.027.355,65	685.335.774,14	924.363.129,79
dv. Stiftungsverm.	23.316.907,49	398.250,00	23.715.157,49

Wertpapiere Stand 31.12.2012:

Vermögensverwaltung BW-Bank,	213.819.542,92 EUR
Anlage aus Mündelgeldern	200.000,00 EUR
Anlagen aus Stiftungsvermögen	23.715.157,49 EUR
Anlagen aus Fondsvermögen	1.944.886,36 EUR
Sonstige Einlagen (vor 2012 bei Bilanzposition liquide Mittel ausgewiesen)	684.683.543,02 EUR

Die Verzinsung der Festgeldguthaben erfolgte im Berichtsjahr mit Sätzen zwischen 0,13 und 1,65% p.a.

1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	124.212.613,25	-10.928.535,22	113.284.078,03

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern.

Größere Einzelposten der Forderungen:

Steuerforderungen (inkl. Nebenforderungen) darunter Gewerbesteuer (55,8 Mio. EUR)	72,2 Mio. EUR
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte	13,8 Mio. EUR
Ordnungswidrigkeiten	2,9 Mio. EUR

1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	8.466.936,84	11.141.953,87	19.608.890,71

Im Wesentlichen handelt es sich um Ersatzansprüche im Rahmen von Sozial- und Jugendhilfeleistungen. Neu hinzugekommen sind zum 1. Januar 2012 die Forderungen aus den Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchenden (SGB II).

1.3.8 Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	148.348.532,61	13.452.119,16	161.800.651,77

Die Forderungen beinhalten auch Ansprüche gegenüber den Eigenbetrieben. Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Betriebsmittelkonten, über die der Liquiditätsstrom der Eigenbetriebe abgewickelt wird.

Größere Positionen der Forderungen:

Forderung gegenüber Eigenbetrieb Klinikum:	111.725.544,58 EUR
Forderung gegenüber Eigenbetrieb SES:	2.499.842,09 EUR
Forderungen durchlaufende Gelder	14.731.710,30 EUR
Darlehensforderung als Geldanlage aus Stiftungsmitteln (bis 2012 bei 1.3.4 Ausleihungen ausgewiesen)	12.106.728,79 EUR
Sonstige privatrechtliche Forderungen (Erstattungen, Pachten, Zuschüsse...)	5.447.940,66 EUR

Die Forderungen gegenüber dem Eigenbetrieb Klinikum betragen 111.725.544,58 EUR. Sie nahmen gegenüber dem Stand zum 31.12.2011 um 7.871.383,93 EUR zu. Darunter fallen rd. 107 Mio. EUR für Investitionen des Klinikumbaus. Das Klinikum finanziert bis zur Inbetriebnahme die Investitionen über das Betriebsmittelkonto.

1.3.9 Liquide Mittel

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	700.609.047,25	-410.634.097,42	289.974.949,83
dv. Stiftungen	4.524.681,44	-517.950,61	4.006.730,83

Die verfügbaren Mittel, also Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld und liquide Mittel aus Stiftungen und Fonds betragen zum 31.12.2012 **289.974.949,83 EUR**

Sonstige Einlagen waren zum Jahresabschluss 2011 bei den Liquiden Mitteln ausgewiesen. Sie werden aufgrund der Kontenplanänderung neu bei der Bilanzposition 1.3.5 Wertpapiere dargestellt (Stand 31.12.2012 684.683.543,02 EUR)

2. Abgrenzungsposten

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	96.164.006,38	36.900.456,41	133.064.462,79

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	31.058.674,49	6.850.091,31	37.908.765,80

Die im Haushaltsjahr 2012 geleisteten Auszahlungen für Aufwendungen der Haushaltsjahre 2013 und Folgende werden in unten angeführten größeren Einzelposten nachgewiesen:

Beamtenbezüge Januar 2013	6.473.446,57 EUR
Sozialhilfeleistungen Januar 2013	17.004.756,71 EUR
Mietvorauszahlungen SCHARRena 2013 ff.	14.430.532,71 EUR

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

	Restbuchwert 01.01.2012 Euro	Änderung Euro	Restbuchwert 31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	65.105.331,89	30.050.365,10	95.155.696,99

Nach § 40 Abs. 4 GemHVO sollen geleistete Investitionszuschüsse als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen (aktiviert) und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis (v.a. Zweckbindung) ergebniswirksam abgeschrieben werden. Entsprechend dem Wahlrecht des § 62 Abs. 6 GemHVO wurde bei der LHS auf den Ansatz geleisteter Investitionszuschüsse aus der Vergangenheit in der Eröffnungsbilanz verzichtet.

Bei den geleisteten Investitionszuschüsse sind im Haushaltsjahr 2012 Zugangsbuchungen von 33.856.522,42 EUR (VJ 28.660.835,75 EUR) und laufende Abschreibungen von 3.806.157,32 EUR (VJ 1.545.834,42 EUR) zu verzeichnen, so dass sich der Restbuchwert zum Jahresende auf 95.155.696,99 EUR (VJ 65.105.331,89 EUR) saldiert.

Passivseite

1. Kapitalposition

Das Kapital der LHS beträgt zum Bilanzstichtag **6.943.015.335,72 EUR** (VJ 6.417.560.142,08 EUR). Hieraus ergibt sich bei der Bilanzsumme von 8.497.494.608,61 EUR eine Kapitalquote von 81,7 % (VJ 79,8 %). Erweitert um die Summe der Sonderposten (1.014.392.157,45 EUR) ergibt sich eine Kapitalquote von 93,6 % (VJ 92,4%).

1.1 Basiskapital

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	5.755.388.592,20	227.787.632,11	5.975.447.386,00
dv. Stiftungskapital	57.298.576,93	107.915,26	57.406.492,19

Im Jahresabschluss 2012 wurden Vermögensgegenstände und Schulden korrigiert, die in der Eröffnungsbilanz 2010 nicht aufgenommen wurden bzw. zu einem niederen Wert oder einem zu hohen Wert angesetzt wurden. Nach § 63 Abs. 2 GemHVO besteht eine Verpflichtung zur Korrektur im Jahresabschluss. Die Korrekturen (u.a. 219 Mio. EUR Erhöhung der Beteiligungswerte aufgrund der Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde) wurden ergebnisneutral gegen das Basiskapital gebucht.

1.2 Rücklagen

1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	234.973.035,19	372.634.679,90	607.607.715,09

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt 607.607.715,09 EUR.

1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	78.399.850,62	-64.088.691,20	14.311.159,42

Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses beträgt 14.311.159,42 EUR. Zur Deckung des Sonderergebnisses 2012 musste der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses 64.088.691,20 EUR entnommen werden.

1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

	01.01.2012 Euro	Änderung Euro	31.12.2012 Euro
Rücklage Parkmöglichkeiten	380.478,44	-380.478,44	0,00
Projektmittelfonds PRIMA	10.225.837,62	0,00	10.225.837,62
Rücklage Stuttgart 21	300.966.437,64	-3.945.000,00	297.021.437,64
Rücklage Wohnungsbauförderung	21.278.147,98	-967.251,99	20.310.895,99
Kapitalerhaltung Stiftungen	7.614.236,33	378.070,32	7.992.306,65
Weitere Rücklagen Stiftungen	3.094.412,79	820.920,63	3.915.333,42
Rücklage Fondsvermögen	5.239.113,27	944.150,62	6.183.263,89
Gesamt	348.798.664,07	-3.149.588,86	345.649.075,21

Die einzelnen Rücklagen sind in der „**Begründung**“ unter Nr. 2.1 ff. ausführlich erläutert.

2. Sonderposten

	Restbuchwert 01.01.2012 Euro	Änderung Euro	Restbuchwert 31.12.2012 Euro
für Investitionszuweisungen	567.298.109,42	8.172.794,50	575.470.903,92
für Investitionsbeiträge	442.296.260,91	-13.578.842,16	428.717.418,75
für Sonstige	7.902.308,27	2.301.526,51	10.203.834,78
Gesamt	1.017.496.678,6	-3.104.521,15	1.014.392.157,45

2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Wesentliche Zugänge im Haushaltsjahr 2012:

Zuschüsse für Investitionen an Schulen einschließlich der zugehörigen Turn- und Sporthallen.	rd. 7,4 Mio. EUR
Zuweisungen für städtebauliche Sanierungen	rd. 5,2 Mio. EUR
Zuschüsse für die Sanierung der Molly-Schauuffele-Halle	rd. 2,4 Mio. EUR
Zuweisungen für den Rosensteintunnel und B10/B14	rd. 6,1 Mio. EUR
Zuweisungen für den Heschlacher Tunnel B14	rd. 2,2 Mio. EUR

2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Im Haushaltsjahr 2012 wurden Erschließungsbeiträge von rd. 27 Mio. EUR laufend aufgelöst. In den Veränderungen sind auch Einbuchungen von bislang nicht erfassten Erschließungsbeitragsanteilen für das Grün an Straßen enthalten, deren Buchwerte sich am 01.01.2012 auf insgesamt 13.360.978,51 EUR beliefen.

2.3 Sonstige Sonderposten

Zu den sonstigen Sonderposten gehören sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck.

3. Rückstellungen

	01.01.2012 Euro	Verbrauch - Euro	Auflösung - Euro	Zuführung- Euro	31.12.2012 Euro
Altersteilzeit	9.322.305,02	4.961.875,07	0,00	183.282,31	4.543.712,26
Unterhaltsvorschuss	2.500.000,00	0,00	400.000,00	0,00	2.100.000,00
Stilllegung/Nachsorge Abfalldeponien	19.558.685,19	0,00	16.158.685,19	0,00	3.400.000,00
Altlastenrückstellung	52.716.179,80	1.048.823,20	617.633,66	5.475.323,41	56.525.046,35
Drohende Verpfl. aus Gerichtsverf./ Bürgsch.	1.301.128,49	929.900,71	212.248,41	3.650.260,68	3.809.239,95
Sonstige davon:	237.160.884,17	97.398.986,46	38.027.320,45	127.112.335,63	228.846.912,89
Unterlassene Instandh.	56.197.575,60	56.197.575,60	0,00	61.102.209,15	61.102.209,15
Entsorgungsmehrkosten	0,00	0,00	0,00	1.140.000,00	1.140.000,00
Finanzausgleich	100.100.000,00	35.100.000,00	0,00	61.500.000,00	126.500.000,00
Zusatzversorgung u.a.	41.663.717,00	5.398.247,32	0,00	0,00	36.265.469,68
Ausstehende Rechnungen	678.863,54	678.863,54	0,00	3.097.326,48	3.097.326,48
Steuernachzahlungen	443.507,58	0,00	0,00	0,00	443.507,58
Eigenversicherung	49.900,00	24.300,00	0,00	272.800,00	298.400,00
Eingeg. Verpfl. des ErgHH	38.027.320,45	0,00	38.027.320,45	0,00	0,00
Gesamt	322.559.182,67	104.339.585,44	55.415.887,71	136.421.202,03	299.224.911,45

Die Rückstellungen sind im Begründungsteil unter Nr. 2.8 ff. ausführlich erläutert.

4. Verbindlichkeiten

	01.01.2012 Euro	Änderung - Euro	31.12.2012 Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	47.080.859,55	-11.561.282,79	35.519.576,76
Rentenschulden	0,00	284.117,59	284.117,59
Verbindlichkeiten LuL	3.762.057,96	-1.943.054,22	5.705.112,18
Verbindlichkeiten aus Transferl.	7.184,46	38.402,44	45.586,90
Sonstige Verbindlichkeiten	161.534.658,97	44.003.382,31	117.531.276,66
Gesamt	212.384.760,94	53.299.090,85	159.085.670,09

4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Im Haushaltsjahr 2012 wurden 11.561.282,79 EUR der laufenden Kreditverpflichtungen getilgt. Detaillierte Angaben sind in der Schuldenübersicht Anlage 5 der GRDRs 641/2013 dargestellt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Rentenschulden

Die Verbindlichkeit aus einer Leibrente über 284.117,59 EUR wurde im Jahresabschluss 2011 bei den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Rechnungseingang im Haushaltsjahr 2013) betragen im Haushaltsjahr 2012 5.705.112,18 EUR.

4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten für Sozial- und Jugendhilfeleistungen betragen im Haushaltsjahr 2012 45.586,90 EUR.

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Größere Einzelposten der Sonstigen Verbindlichkeiten:

Erhaltene Anzahlungen für Immobilienverkäufe
bis zur vollständigen Zahlung 1.309.357,77 EUR

Ausstehende Rechnungen 21.891.615,51 EUR

Verbindlichkeiten aus nicht-haushaltsrelevanten
Vorgängen (u.a. 20,8 Mio. EUR Mündelvermögen) 54.650.260,90 EUR

Ungeklärter Zahlungseingang 5.567.660,84 EUR

Verbindlichkeit gegenüber Eigenbetrieben (Betriebsmittelkonten.):

Abfallwirtschaft Stuttgart 23.534.323,10 EUR

Bäderbetrieb Stuttgart 366.366,86 EUR

Eigenbetrieb Leben und Wohnen 3.997.505,25 EUR

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	01.01.2012 Euro	Zugang Euro	31.12.2012 Euro
Lt. Bilanz	76.209.705,63	5.566.828,27	81.776.533,90

Die im Haushaltsjahr 2012 und früher erhaltenen Einzahlungen für Erträge der Haushaltsjahre 2013 und Folgende werden in unten angeführten größeren Einzelposten nachgewiesen:

Rechnungsabgrenzung aus Dienstleistungen/
Grabnutzungsrechte 73.741.479,00 EUR

Überzahlungen (debitorische Akkontozahlungen) 5.579.454,27 EUR

Rechnungsabgrenzung aus Leistungen von
Sozialleistungsträgern 1.474.012,50 EUR

Sonstige 981.588,13 EUR